

**THEATER
NESTROYHOF
/
HAMAKOM**

Presseinformation

Amsterdam / Maya Arad Yasur
Österreichische Erstaufführung

Premiere: 21. September 2022, 20.00 Uhr



Regie: Alexandru Weinberger-Bara
Mit Claudia Kainberger, Theresa Martini, Benjamin Vanyek

THEATER NESTROYHOF / HAMAKOM

Amsterdam / Maya Arad Yasur
Österreichische Erstaufführung
21. September – 19. Oktober 2022

Das Theater Nestroyhof Hamakom startet mit der österreichischen Erstaufführung von *Amsterdam* der israelischen Dramatikerin Maya Arad Yasur ab 21. September 2022 in die neue Saison.

In dem Stück erhält eine junge israelische, in Amsterdam lebende Musikerin einen Brief, der ihr Leben aus den Fugen geraten lässt. Er enthält eine Zahlungsaufforderung für eine Gasrechnung, die seit dem Jahr 1944 auf ihre Wohnung läuft. Sie versucht, der Geschichte des Dokuments auf die Spur zu kommen. Wer hat während der Kriegsjahre in der Wohnung gelebt? Was ist mit diesen Menschen geschehen? Und was hat ihr Nachbar Jan damit zu tun?

Maya Arad Yasur lässt in *Amsterdam* verschiedene Stimmen unterschiedliche Versionen einer Geschichte erfinden, verwerfen, neu konstruieren und sämtliche Möglichkeiten durchforsten, um diese im nächsten Moment wieder in Frage zu stellen. Sie konfrontieren die Protagonistin mit ihrer Position in einer scheinbar frei denkenden, modernen Gesellschaft, der bei genauerer Betrachtung dann doch wieder nicht zu trauen ist. Denn Rassismus, Sexismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit sitzen tief und begegnen der Musikerin an jeder Ecke. Oder sind es ihre eigene Wahrnehmung, ihre Vorurteile und Ängste, die sie in die Enge treiben und unfrei machen in dieser vermeintlich so freien und sicheren Stadt?

Für *Amsterdam* erhielt Maya Arad Yasur den Stückemarktpreis des Berliner Theatertreffens 2018. Das Stück der israelischen Dramatikerin wird nun erstmalig in Österreich in der Regie von Alexandru Weinberger-Bara aufgeführt.

Die Textrechte liegen beim Rowohlt Verlag.

Regie: **Alexandru Weinberger-Bara**

Mit: **Claudia Kainberger, Theresa Martini, Benjamin Vanyek**

Übersetzung: **Matthias Naumann**

Bühne & Video: **Andreas Brait**

Kostüm: **Alina Amman**

Musik & Sounddesign: **David Lipp**

Dramaturgie & Produktionsleitung: **Annika Rohde**

Regieassistent: **Marjetta Singh**

THEATER NESTROYHOF / HAMAKOM

Maya Arad Yasur

Autorin



Maya Arad Yasur, geboren 1976 in Israel, studierte Dramaturgie an der Universität Amsterdam und arbeitete als Produktionsdramaturgin u. a. in den Niederlanden und in Israel. Ihr Stück *Diamond Stars (In der Schweben)* gewann 2010 den ersten Preis beim Dramatiker:innenwettbewerb des ITI (International Theatre Institute) der UNESCO. Das Stück wurde 2018 im israelischen Theatron-Magazin für zeitgenössisches Theater veröffentlicht. *Gott wartet an der Haltestelle* entstand im Rahmen des *Terrorismus*-Projekts der Union des Théâtres de l'Europe. 2014 wurde Maya Arad Yasur mit dem Habima Award für Nachwuchskünstler:innen ausgezeichnet. *Amsterdam* wurde 2018 mit dem Stückemarktpreis des Berliner Theatertreffens ausgezeichnet und 2019 vom deutschsprachigen und französischen Komitee von EURODRAM ausgewählt.

Alexandru Weinberger-Bara

Regie



Alexandru Weinberger-Bara wurde in Oradea (Großwardein), Rumänien, geboren. 2013 bis 2017 studierte er Schauspielregie am Max Reinhardt Seminar in Wien und war parallel für die Einrichtung diverser szenischer Lesungen für das Volkstheater Wien, Schauspielhaus Wien und das *Hin und Weg* Festival in Litschau tätig. Erste eigene Inszenierungen waren u. a. *Mitleid. Die Geschichte des Maschinengewehrs* von Milo Rau am Volkstheater Wien (Volx/Margareten) und *Fräulein Julie* von August Strindberg am Königin Maria Stadttheater Oradea, Rumänien. Sein Regiedebüt *Mitleid* wurde auf Platz vier der Theater-Jahrescharts 2018 des Falters gewählt und die Hauptdarstellerin Anja Herden durfte sich über eine Nestroypreis-Nominierung als *Beste Schauspieler:in* freuen. Es folgten die Arbeiten *Mein Hundemund* von Werner

Schwab und *fluss, stromaufwärts* von Alexandra Pâzgu am Werk X-Petersplatz sowie *Die Kinder der Nacht* von Andrei Radu am Nationaltheater Timișoara (Rumänien). Alexandru Weinberger-Bara lebt in Wien.

THEATER NESTROYHOF / HAMAKOM

Claudia Kainberger

Schauspiel



Claudia Kainberger wurde 1989 in Linz geboren und ist freie Schauspielerin und Illustratorin. Sie studierte Schauspiel an der Kunstuniversität Graz, welches sie mit Auszeichnung und einem Begabtenstipendium der Stadt Graz abschloss. Danach folgte das Erstengagement in Münster. Anschließend ging sie als freie Schauspielerin nach Wien. Sie arbeitete u. a. mit Milena Michalek, Anna Badora, Felix Hafner, Henry Mason, Anne Bennent, Lore Stefanek, Alex Pschill, Anna Marbo und Nina Kusturica zusammen. 2019 erhielt sie das Startstipendium des Bundeskanzleramts, 2020 stand die Stückentwicklung *Mütter* auf der Shortlist des Stückemarktes des Berliner Theatertreffens, 2021 erhielt die Stückentwicklung *Schwieriges Thema* eine Einladung zu den Autor:innentheatertagen ans Deutsche Theater Berlin und wurde unter der Liste der relevantesten Produktionen des Jahres von nachtkritik geführt.

Theresa Martini

Schauspiel



Die Wienerin Theresa Martini absolvierte ihr Schauspielstudium an der Theaterakademie August Everding München sowie an der LAMDA London. Erste Wegstationen danach waren das Maxim Gorki Theater Berlin, das Metropoltheater München und das UT Connowitz in Leipzig. Ihr Erstengagement führte sie ans Stadttheater Pforzheim, wo sie zwei Jahre lang in Schauspiel-, Musical-, Operetten- und performativen Produktionen zu sehen war. 2017 folgte der Start in die Freiberuflichkeit: Arbeiten mit Filmregisseurin Barbara Albert, dem ehem. Gorki-Leiter Volker Hesse, Hamakom-Leiterin Ingrid Lang, dem mit dem Nestroy ausgezeichneten Kollektiv *toxic dreams* und dem Komponisten Moritz Eggert. Ihr Spielfilmdebüt *Fuge* erhielt den Förderpreis Neues Deutsches Kino, ihre Projektidee *It's been a long way – now I'm here*, die Theresa Martini mit

dem Israeli Roi Shternin realisieren wird, das Sonderstipendium der Akademie der Künste. Sie lebt in Wien und arbeitet im deutschsprachigen Raum.

THEATER NESTROYHOF / HAMAKOM

Benjamin Vanyek

Schauspiel



Benjamin Vanyek wurde in Wien geboren und schloss sein Schauspielstudium bei KS. Prof. Elfriede Ott 2014 ab. Bisherige Engagements u. a. am Volkstheater Wien, Sommerspiele Perchtoldsdorf, WERK X Wien. Für seine Rolle als Kafka's Affe (*Ein Bericht für eine Akademie*) wurde er 2015 in der Kategorie *Bester Nachwuchs* für den Nestroy-Preis nominiert. Seit 2017 ist er Mitglied des mehrfach ausgezeichneten Aktionstheater Ensembles. Seit 2020 singt er in Wien Jacques Brel Konzerte in deutschen Nachdichtungen mit Live Band. 2022 zeigte er sein zweites Soloprogramm *Vanyek muss singen* im Bronski & Gruenberg Theater Wien.

Andreas Braito

Bühne & Video

Geboren in Innsbruck, studierte Bühnenbild an der Akademie der bildendenden Künste und war dort längere Zeit Lehrbeauftragter und Assistent von Erich Wonder. Bühnenbildner u. a. am Schauspiel Hamburg, an der Oper Frankfurt am Main, am Schauspielhaus Bochum, am Schauspielhaus Wien, am Intiman Theatre Seattle USA, am Publiekstheater Amsterdam und am Teatro da Cornucopia Lissabon. Video und Computeranimationen für das Wiener Operntheater, das Akademietheater Wien, das Schauspielhaus in Wien, das Vienna Loop Orchestra und für das Tanztheater. Weiters arbeitete er an internationalen Ausstellungsprojekten im Kontext Neue Medien für Publik Netbase im Museumsquartier Wien, im technischen Museum Wien, im Künstlerhaus Wien, in Brüssel sowie in Amsterdam als Ausstellungsarchitekt. Seit 2010 kreiert er verschiedene Räume, Bühnen und Videos im Theater Nestroyhof Hamakom. Seit 10 Jahren lehrt er an der Universität für Angewandte Kunst im Bereich Video.

THEATER NESTROYHOF / HAMAKOM

Alina Amman

Kostüm

Alina Rosalie Amman, geboren 1988 in Österreich, lebt und arbeitet in Wien. Sie besuchte die Meisterklasse für Szenografie an der Akademie der bildenden Künste Wien bei Prof. Erich Wonder, Nicole Timm und Anna Viebrock; Diplom 2014 bei Anna Viebrock. In ihren szenografischen Arbeiten entwickelt sie Raumobjekte und Kostüme und untersucht dabei die Wechselbeziehung zwischen Körper, Raum, Sound und Materialität. Alina ist Mitglied des *tangent.COLLABORATION* Kollektivs und arbeitet mit Regisseur:innen, Choreograph:innen und Künstler:innen wie beispielsweise Anne Juren, Renate Graziadei, Ingrid Lang, Florian Thiel und Vladimir Miller. Bühnenbilder und Kostüme u. a. am Theater in der Josefstadt Wien, Tanzquartier Wien, Theater Nestroyhof Hamakom, walktanztheater sowie Ausstattungen für diverse Musikvideos und Kurzfilme.

David Lipp

Musik & Sounddesign

David Lipp wurde 1979 in Wels, Oberösterreich, geboren. Er absolvierte die HBLA für künstlerische Gestaltung Linz und schloss 2014 Multi Media Art an der FH Salzburg mit Diplom ab. Seit 2009 übernimmt er Klanggestaltungen für diverse Theater. Seit 2010 ist er für Tontechnik und Sounddesign am Max Reinhardt Seminar zuständig. Er hat diverse Alben, Aufnahmen und Mixes produziert und ist Mitglied mehrerer Bands.

THEATER NESTROYHOF / HAMAKOM

Pressekontakt

Catharina Cramer, Susanne Haider

art:phalanx

Kultur & Urbanität

www.artphalanx.at

Telefon +43 1 524 98 03-27

theater-nestroyhof-hamakom@artphalanx.at

Presse- und Bildmaterial finden Sie unter:

<http://presse.artphalanx.at/amsterdam-maya-arad-yasur/>

Informationen – Theater Nestroyhof – Hamakom

Transit – Verein für darstellende und bildende Kunst Nestroyplatz 1, 1020 Wien

Gesamtleitung: Ingrid Lang

Kontakt, Kartenverkauf und Reservierungen

Telefon: +43 1 8900314

E-mail: ticket@hamakom.at

Web: www.hamakom.at

Facebook: www.facebook.com/theaternestroyhofhamakom/

Instagram: www.instagram.com/theaternestroyhofhamakom/

Abendkassa: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Tickets

Vollpreis: 24 Euro

Ermäßigt: 15 Euro

Förderer

Das Theater Nestroyhof – Hamakom wird von der Kulturabteilung der Stadt Wien sowie vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, Öffentlichen Dienst und Sport gefördert.

Medienpartner

Ö1 Club

Der Standard

Fotos: Szenenfoto *Amsterdam*, Theater Nestroyhof Hamakom, © Marcel Köhler; Maya Arad Yasur, © Adi Segal; Alexandru Weinberger-Bara, © Adrian Pîclişan; Claudia Kainberger, © Hilde Van Mas; Benjamin Vanyek, © Apollonia Theresa Bitzan